

## Konzept zur Neuausrichtung der Berufswahlorientierung

### 1. Ausgangslage

Die bisherige Struktur der Berufswahl konzentrierte wesentliche Bausteine (Beratung, BIZ-Besuch, Veranstaltungen) stark auf die Lernfamilie 10 (LF 10). Dies führte zu Verdichtung und Überlastung in einem Jahrgang, der parallel Abschlussprüfungen und Bewerbungsprozesse bewältigen muss.

Die Neuausrichtung verteilt zentrale Elemente früher und sorgt für eine engmaschige, kontinuierliche Begleitung durch die **Agentur für Arbeit**.

### 2. Neuer Ablauf der Berufswahlorientierung

#### LF 8 – Start der Berufswahlphase

- Offizieller Start der Berufswahl mit dem **Einstieginstrument (ehemals Potenzialanalyse)**.
- Paralleler Einstieg der **Agentur für Arbeit** in die individuelle Beratung.
  - Erstgespräche: Interessen, Stärken, Berufswünsche.
  - Einführung in Berufsfelder und berufliche Möglichkeiten.

**Ziel:** Frühzeitige Orientierung → Schüler\*innen bekommen einen ersten, fundierten Überblick über ihre Talente und mögliche Berufsperspektiven.

#### LF 9 – Vertiefung & Erkundung

- Der **BIZ-Besuch** findet bereits in LF 9 statt.
- Teilnahme an **Talente im Dialog** im selben Jahrgang.
- Weitere Beratungen mit der Agentur für Arbeit:
  - Matching zwischen Interessen aus LF 8 und ersten realistischen Berufsbildern.
  - Unterstützung bei der Suche nach Praktikumsplätzen.

**Ziel:** LF 9 wird das zentrale Erkundungsjahr – ideal, um Interessen zu vertiefen und realistische Berufsfelder kennenzulernen.

#### LF 10 – Konkretisierung & Bewerbung

- Weitere 1:1-Beratung durch die Agentur für Arbeit.

- Fokus nun auf:
  - **konkreter Berufswunsch,**
  - **Ausbildungsplatzsuche,**
  - **Bewerbungstraining,**
  - **Vermittlung in freie Ausbildungsstellen.**
- Alle bisherigen Veranstaltungen bleiben bestehen (z. B. Berufswahlcamps, Ausbildungsmarathon, Messebesuche).

**Ziel:** LF 10 wird entlastet und kann sich auf konkrete Bewerbungsprozesse und Schulabschlüsse konzentrieren.

### **3. Vorteile der Umstrukturierung**

#### **Entlastung der LF 10**

- Keine Ballung aller Maßnahmen im letzten Jahr.
- Schüler\*innen sind besser vorbereitet und kommen mit klareren Ideen in die Bewerbungsphase.
- Stressreduktion – besonders wichtig vor Abschlussprüfungen.

### **4. Mehrwert für die Jahrgänge**

#### **Mehrwert für LF 8**

- Früher Einstieg sorgt für Orientierung, bevor schulischer Druck steigt.
- Die Potenzialanalyse wird direkt durch die Agentur für Arbeit aufgegriffen und weitergeführt.
- Erster Kontakt zur Berufsberatung → Vertrauensaufbau.
- Schüler\*innen erkennen ihre Stärken früher und können diese in LF 9 gezielt nutzen.

---

#### **Mehrwert für LF 9**

- LF 9 wird zum „Erkundungsjahr“ – ideal für praxisorientierte Schritte.
- BIZ-Besuch und Talente im Dialog werden sinnvoll platziert, bevor Bewerbungsdruck entsteht.

- Schüler\*innen können Praktika besser auswählen, da sie bereits eine klare Richtung haben.
- Bessere Vorbereitung auf die konkrete Beratung in LF 10.

## **5. Gesamtvorteile der Neuausrichtung**

- Kontinuierliche Begleitung über drei Jahrgänge hinweg.
- Professionelle Unterstützung durch die Agentur für Arbeit vom ersten Interesse bis zur finalen Ausbildungsvermittlung.
- Bessere Qualität der Berufswahlentscheidungen.
- Entzerrung des Berufswahlprozesses.
- Mehr Motivation durch erlebbare Fortschritte in LF 8 und LF 9.